

Auf Gesundheitsverträglichkeit achten

Nicht nur Hausstaub, Pollen oder Lebensmittel können Allergien verursachen, sondern auch Zahnmaterialien, insbesondere Metalllegierungen. Deshalb ist die für jeden Patienten individuell festgelegte Materialwahl besonders wichtig.

Dies kann nur in enger Kooperation zwischen Zahn-technikern und -ärzten vor Ort geschehen. Patienten sollten sich daher möglichst schon vor Beginn einer Be-

garantieren, dass ausschließlich nach dem Medizinproduktegesetz zugelassene Werkstoffe verwendet werden“, erläutert Jochen Birk, Obermeister der Zahn-

haltige Dentallegierungen und die neu entwickelten Hochleistungskeramiken wie z. B. Zirkoniumdioxid hingegen gelten als besonders bioverträglich, da sie im Mund beziehungsweise Körper nicht freigesetzt werden. „Titan und Zirkoniumdioxid sind sehr korrosionsbeständig und werden daher vor allem für Implantate verwendet“, so Harald Prieß, Obermeister der Zahn-techniker-Innung in Baden. „Patienten, die leicht zu allergischen Reaktionen, wie z. B. Hautausschlägen, unerklärlichem Müdigkeitsempfinden oder Kopfschmerzen neigen, empfehlen wir aus den genannten Gründen vorsorglich metallfreie Implantate, die aus diesen neuen Werkstoffen bestehen“, ergänzt Prieß. Für Kronen und Brücken haben sich Keramikwerkstoffe längst bewährt. Sie werden individuell vom Innungsfachbetrieb vor Ort gefertigt und können voll- oder teilkeramisch verblendet sein. Informationen finden Patienten auf der Homepage des Informations- und Qualitätszentrum Zahntechnik. **ZT**



Am Messestand des iqz im Gespräch (v.l.): OM der Zahn-techniker-Innung Württemberg, Jochen Birk, OM des Zahn-techniker-Handwerks Baden, Harald Prieß, sowie Jochen Meyer-Oschatz vom Zahn-techniker-Handwerk Nordbayern.

handlung informieren, empfiehlt das Informations- und Qualitätszentrum Zahntechnik (iqz) – eine Initiative der Zahn-techniker-Innungen Baden und Württemberg. Gesundheits- oder bioverträglich sind Zahnersatzmaterialien, die sich im Körper neutral verhalten, also keine allergischen oder andere Reaktionen auslösen. Entscheidend für die Bioverträglichkeit sind Langlebigkeit und hohe Qualität, da die Materialien im Mund durch den Speichel und den Abrieb beim Kauen besonderen Anforderungen genügen müssen. „Unsere Meisterlabore

techniker-Innung Württemberg (ZIW). Über die Gesundheitsschädlichkeit von Amalgam-Füllungen wird seit vielen Jahren diskutiert. Neuere Studien von Umweltmedizinern belegen, dass das in Amalgam gebundene Quecksilber über den Speichelfluss von dort permanent ausgelöst wird und in den Körper gelangen kann. Quecksilber gilt als hochgiftiges Element und steht deshalb nicht zu Unrecht in Verdacht, wichtige Organe und das zentrale Nervensystem schädigen zu können, so die Umweltmediziner. Werkstoffe wie Titan, gold-

ZT Adresse

iqz – Informations- und Qualitätszentrum Zahntechnik GmbH
Schlachthofstraße 15
70188 Stuttgart
Tel.: 07 11/16 22 15-0
Fax: 07 11/16 22 15-11
E-Mail: info@iqz-online.de
www.iqz-online.de

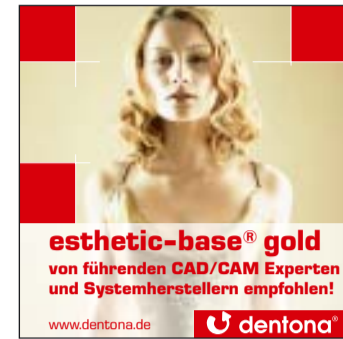
Neuer ZIBB-Vorstand – ...

ZT Fortsetzung von Seite 1

Sowohl der Vortrag von Geschäftsführer Dr. Manfred Beck „Öffentlichkeitsarbeit für Zahnersatz von hier“ als auch die vom stellvertretenden Landesinnungsmeister ZTM Thomas Lüttke initiierte Kollegendiskussion festigten die Überzeugung: Q_AMZ und das Qualitätssicherungskonzept QS-Dental sind eine einmalige Chance offensiver Marktgestaltung durch und für das einheimische Zahn-techniker-Handwerk. In dieser Einschätzung war sich die Mitgliederversammlung einig. Anwesende Laborinhaber warfen zudem die Frage auf, ob es denn nicht notwendig wäre, noch wesentlich mehr für eine wirklich marktorien-

tierte Öffentlichkeitsarbeit zu tun – und gaben auch gleich die Antwort: Wenn wir im Wettbewerb um mehr öffent-

ANZEIGE



liche Anerkennung unserer Leistungsqualität und ihrer Vorteile für Arzt und Patient erfolgreich sein wollen, müssen wir das tun, was notwendig ist und noch mehr! Das bundesweite Markenprojekt

der Innungen und des VDZI „Q_AMZ Allianz für Meisterliche Zahntechnik“ ist der Weg, um künftig Marktanteile zu sichern und neue hinzugewinnen. Die betriebliche Umsetzung des einzigen branchenspezifischen Qualitätssicherungskonzeptes QS-Dental ist hierfür eine notwendige Voraussetzung. Zu QS-Dental findet für die Mitglieder der ZIBB das nächste Einführungsseminar am 16. Januar 2008 statt. **ZT**

ZT Adresse

Zahn-techniker-Innung
Berlin-Brandenburg
Körperschaft öffentlichen Rechts
Obentrautstr. 16/18
10963 Berlin
Tel.: 0 30/3 93 50 36
Fax: 0 30/3 93 60 36
E-Mail: info@zibb.de
www.zibb.de

dentaltrade widerspricht OM Heckens

Als einer der führenden Händler für Auslands-Zahnersatz widerspricht dentaltrade der von der Zahn-techniker-Innung Rheinland-Pfalz aufgestellten Behauptung (vgl. ZT 11/07), Zahnersatz aus dem Ausland sei ein „Gesundheitsrisiko“.

Als völlig haltlos wies Sven-Uwe Spies, Geschäftsführer von dentaltrade GmbH & Co. KG, die Äußerungen zurück. „Unsere Partnerlabore sind TÜV-zertifiziert und verwenden ausschließlich CE-geprüfte Materialien, die dem deutschen Medizinproduktegesetz entsprechen.“ Außerdem führen hauseigene Zahn-technikermeister von dentaltrade eine zusätzliche Endkontrolle durch. „So können wir uns für die hohe Qualität unserer Produkte verbürgen. Auf unseren Zahnersatz gewähren wir zwischen drei und fünf Jahren Garantie“, so Spies weiter. Zusammen mit seinem Partner Zahn-technikermeister Wolfgang Schultheiss gründete er das Unternehmen vor fünf Jahren und



Sven-Uwe Spies, Geschäftsführer der dentaltrade GmbH & Co. KG.

hat seitdem 100 neue Arbeitsplätze in der Region Bremen geschaffen. dentaltrade spart am Kundenservice genauso wenig wie an der Qualität. „Wir wollen nicht nur ein Produkt an-

bieten, sondern unsere Kunden rundum optimal beraten und versorgen“, erklären die Geschäftsführer. Das Unternehmen ist über eine kostenfreie Hotline zu erreichen, an der jedem Anrufer individuell seine Fragen beantwortet werden. Ebenfalls gratis ist die Erstellung von Kostenvorschlägen: Einfach den Heil- und Kostenplan Ihres Zahnarztes per Mail, Fax oder als Kopie per Post an dentaltrade schicken, und Sie erhalten ein unverbindliches Angebot. **ZT**

ZT Adresse

dentaltrade GmbH & Co. KG
Grazer Straße 8
28359 Bremen
Tel.: 04 21/24 71 47-0
Fax: 04 21/24 71 47-9
E-Mail: info@dentaltrade.de
www.dentaltrade.de

ZT

Wir wünschen Ihnen, verehrte Leser, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen angenehmen Start in ein erfolgreiches Jahr 2008. Bleiben Sie uns wohlgesonnen!

Das Team der ZT Zahntechnik Zeitung

ANZEIGE

picodent®
qualität probenwurst innovativ

zeiser®-
Pinbohrgerät P10
Die Neuheit!

Tel.: 0 22 67 - 65 80 - 0 • www.picodent.de

Fortschreibung der ...

ZT Fortsetzung von Seite 1

Denn jetzt wird eine bisherige GOZ- bzw. BEB-Leistung zur BEMA- bzw. BEL-Leistung. Eventuell werde die Zahl der zu fertigenden Teleskopkronen wieder ansteigen. Eine genaue Aussage könne aber erst nach entsprechender Datenerhebung und -analyse getroffen werden. Heinz-Josef Kuhles, Vorsitzender der BEL-Kommission des Verbands Deutscher Zahn-techniker-Innungen (VDZI), spricht von einem weitgehenden Festhalten „an der fachlich unsinnigen Indikationseinschränkung“. Es sei einem Fachmann weiterhin nicht klarzumachen, dass bei einem Restzahnbestand von drei Zähnen die topografische Lage der mit Teleskopkronen zu versorgenden Zähne keine Rolle spiele. Hingegen gelte bei vier Restzähnen die Beschränkung

des Befundes 3.2 nicht nur bezogen auf die Zähne 3 und 4, sondern weiterhin auf die an die Teleskopkronen angrenzende Lücke von zwei Zähnen. Bezogen auf die Indikationen hofft Dr. Fedderwitz auf eine Vereinfachung des Praxisalltags. So werde künf-



tig berücksichtigt, ob für den fehlenden Zahn 7 tatsächlich eine Versorgungsnotwendigkeit bestehe oder ob in bestimmten Fällen eine Brückenversorgung statt einer Modellgussprothese als Regelversorgung angemessen werden

kann. „Der Festzuschuss des Patienten verändert sich entsprechend und gibt dann vielleicht im Einzelfall dem Patienten mehr Spielraum für eine aufwendigere Versorgung nach seinen Wünschen.“ Für den VDZI stelle die Änderung wieder nur einen „Schritt in die richtige Richtung“ dar. „Es handelt sich bei der Neuformulierung des Befundes 3.2 wiederum nicht um zahnärztlichen Fachverstand, sondern um einen willkürlichen Kompromiss. Der VDZI wird diesen fachlichen Unsinn also weiter monieren müssen.“ **ZT**

IMPRESSUM **ZAHNTECHNIK ZEITUNG**

Verlag
Verlagsanschrift: Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Fachredaktion
Roman Dotzauer (rd)
Betriebswirt d. H. (V.i.S.d.P.)
E-Mail: roman-dotzauer@dotzauer-dental.de

Prof. Dr. Axel Zöllner
E-Mail: axel.zoellner@uni-wh.de

Redaktionsleitung
H. David Koßmann (hdk)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 23
E-Mail: h.d.kossmann@oemus-media.de

Redaktion
Christina Wendt (cw)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 43
E-Mail: ch.wendt@oemus-media.de

Katja Römhild (kr)
E-Mail: katja.roemhild@dotzauer-dental.de

Matthias Ernst (me)
Betriebswirt d. H.
Tel.: 09 31/5 50 34
E-Mail: m.ernst-oemus@arcor.de

Projektleitung
Stefan Reichardt
(verantwortlich)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 22
E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Anzeigen
Lysann Pohlmann
(Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 08
Fax: 03 41/4 84 74-1 90
ISDN: 03 41/4 84 74-31/-1 40
(Mac: Leonardo)
03 41/4 84 74-1 92 (PC: Fritz!Card)
E-Mail: pohlmann@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse
(Aboverwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
E-Mail: grasse@oemus-media.de

Herstellung
Sven Hantschmann
Tel.: 03 41/4 84 74-1 14
E-Mail: s.hantschmann@oemus-media.de

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelheft 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 35,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.